

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unterlegenen deutschen Artillerie konnte nur gering sein. Eine schwarzgelbe Rauch- und Staubwolke hüllte die deutsche Kampfstellung ein. Die Bereitstellung des Gegners zum Sturm erfolgte so geschickt, daß sie nirgends sicher erkannt wurde. So traf der nach zahlreichen Minensprengungen vorberechende feindliche Angriff die deutsche Truppe und Führung bis zu einem gewissen Grade überraschend.

Nördlich des La Bassée-Kanals beteiligten sich die britischen Truppen verhältnismäßig schwach am Kampfe. Sie richteten gegen das II. bayerische und XIX. (sächsisch) Armeekorps lediglich verstärktes Feuer. Dagegen waren sie bereits gegen 6<sup>o</sup> vormittags gegen den Abschnitt der 6. bayerischen Reserve-Division und gegen die Mitte des VII. Armeekorps zum Angriff geschritten. Nördlich von Fromelles gelang es Teilen des englischen IV. Korps, in die Stellung der 6. bayerischen Reserve-Division einzubrechen. Es entspannen sich erbitterte Nahkämpfe. Bis zum Abend waren die eingedrungenen Engländer entweder vernichtet oder gefangen. Bei Richebourg l'Avoué unternahmen das englische I. und indische Korps wiederholte Vorstöße. Sie erreichten stellenweise die Gräben des VII. Armeekorps, brachen aber dort zusammen.

Die Träger des Angriffes waren vornehmlich die Franzosen. Ihr Hauptstoß traf gegen 11<sup>o</sup> vormittags den linken Flügel des XIV. Armeekorps und das I. bayerische Reservekorps zwischen Lens und Arras. Außerdem richtete sich weiter nördlich ein Nebenangriff des französischen IX. Korps bei Loos gegen die Mitte des XIV. Armeekorps (29. Infanterie-Division). Der Gegner drang dort beiderseits der Straße Béthune—Lens ein, konnte aber in kraftvoll geführtem Gegenstoß wieder zurückgeworfen werden. Dagegen wurde im Abschnitt der 28. Infanterie-Division ein auf der Loretto-Höhe liegendes badisches Regiment nach schweren Verlusten in einen rückwärtigen Graben zurückgedrückt. Als Verstärkung konnte ihm noch am Abend ein sächsisches Jäger-Bataillon zugeführt werden. Dieses sollte auf Befehl des Divisionskommandeurs, Generalmajors von Trotta gen. Treyden, gemeinsam mit dem badischen Regiment die bisherige Stellung wieder nehmen. Südlich der Loretto-Höhe konnten die von den Wogen des Kampfes hart umbrandeten Ortschaften Ablain-St. Nazaire und Carency gehalten werden.

Während das XIV. Armeekorps somit seine Stellung mit Ausnahme der Gräben an der Loretto-Kapelle im wesentlichen behaupten konnte, wurde im Befehlsbereiche des Generals der Infanterie Ritters von Fasbender, Kommandierenden Generals des I. bayerischen Reservekorps, die 5. bayerische Reserve-Division des Generals der Infanterie Freiherrn Krefz von Kressenstein trotz entschlossener Gegenwehr aus ihrer